

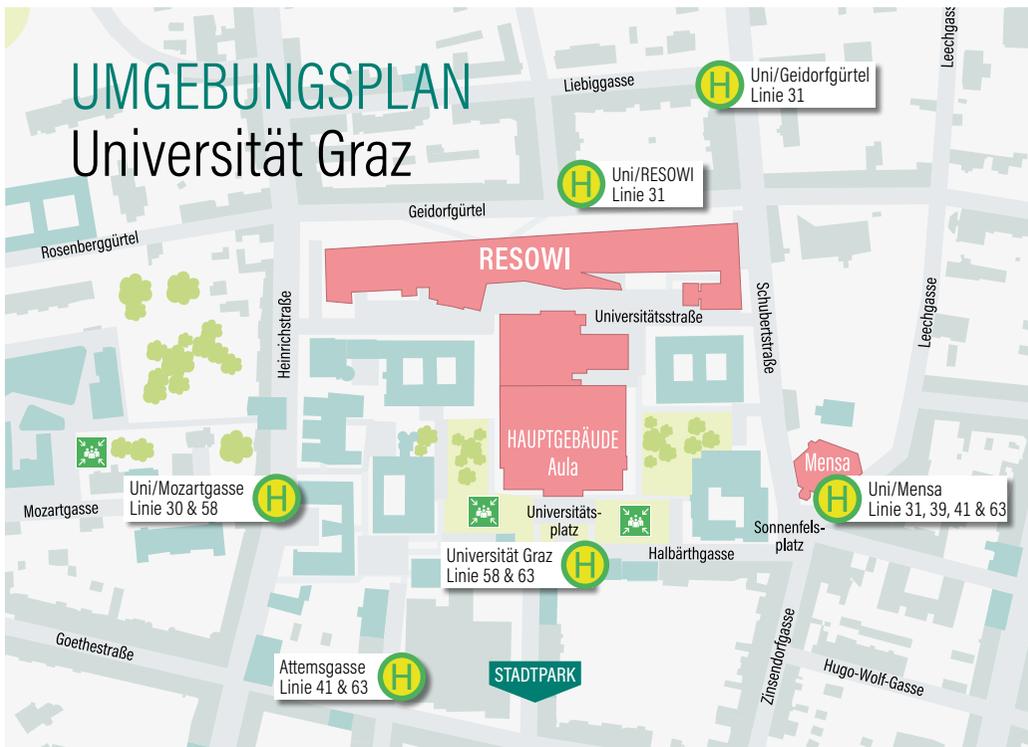
30. Juni – 2. Juli 2025

**DAS KLIMA DER
GESELLSCHAFT**

**28. Kongress der Österreichischen
Gesellschaft für Soziologie**

Kongressprogramm

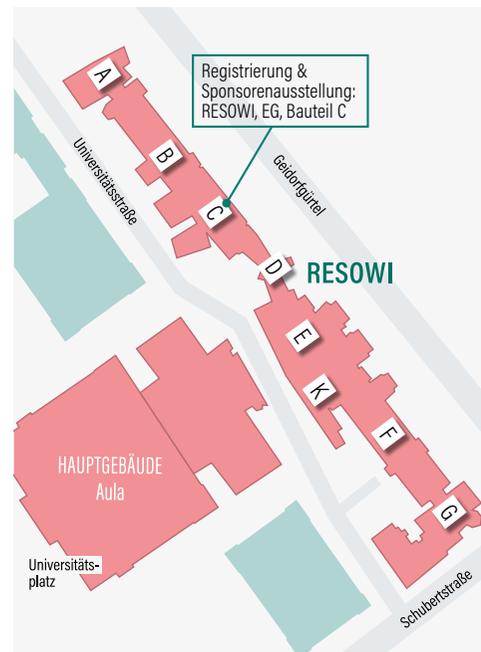
UMGEBUNGSPLAN Universität Graz



**28. Kongress der Österreichischen
Gesellschaft für Soziologie**
30. Juni — 2. Juli 2025, Graz

RAUMPLAN RESOWI

ADRESSE	BAUTEIL	ETAGE	RAUM	KÜRZEL
Universitätspl. 3	Hauptgeb.		Aula	
Universitätsstr. 15	RESOWI			
	C	EG	Hörsaal	HS 15.02
	C	EG + 1. OG	Hörsaal	HS 15.03
	E	EG	Hörsaal	HS 15.04
	E	EG	Hörsaal	HS 15.05
	F	EG	Hörsaal	HS 15.06
Universitätsstr. 15	C	EG	Lehrsaal	LS 15.01
	C	EG	Lehrsaal	LS 15.02
	C	EG	Lehrsaal	LS 15.03
Universitätsstr. 15	B	1. OG	Seminarraum	SR 15.13
	C	1. OG	Seminarraum	SR 15.15
	F	1. OG	Seminarraum	SR 15.17
	C	2. OG	Seminarraum	SR 15.23
	E	2. OG	Seminarraum	SR 15.24
	G	2. OG	Seminarraum	SR 15.26
	B	3. OG	Seminarraum	SR 15.32
	B	3. OG	Seminarraum	SR 15.33
	D	3. OG	Seminarraum	SR 15.34
	E	3. OG	Seminarraum	SR 15.35



Inhalt

Programm	04
Vorwort der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie	07
Vorwort des Instituts für Soziologie der Universität Graz	08
Vorwort des Archivs für die Geschichte der Soziologie in Österreich (AGSÖ)	10
Themenpapier des Kongresses	12
Programm	
Montag, 30. Juni 2025	15
Dienstag, 01. Juli 2025	26
Mittwoch, 02. Juli 2025	38
Informationen für Teilnehmer:innen	48
Die Österreichische Gesellschaft für Soziologie	50

	MONTAG, 30. JUNI 2025	DIENSTAG, 1. JULI 2025	MITTWOCH, 2. JULI 2025
Vormittag	ab 09:30 Check-In (Registrierung: RESOWI, Bauteil C, EG)	ab 08:00 Check-In	ab 08:00 Check-In
		09:30 – 10:30 Keynotevortrag „Strukturprobleme moderner Vergesellschaftung – soziologiegeschichtliche Überlegungen zum ‚Klima der Gesellschaft‘“	09:00 – 10:30 Session 5 Ad-Hoc Gruppen & Sektionen
		10:30 – 11:00 Kaffeepause	10:30 – 11:00 Kaffeepause
	11:30 – 13:00 <ul style="list-style-type: none"> Eröffnungsworte Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung „Soziologie in Österreich – Österreich in der Soziologie: Zum 75. Geburtstag der ÖGS“ Keynotevortrag „Mit und gegen Mannheim zur gegenwärtigen Krise des Denkens“ 	11:00 – 12:30 Plenarveranstaltung & Sonderveranstaltung	11:00 – 12:30 Session 6 Ad-Hoc Gruppen & Sektionen
Mittagspause	13:00 – 14:00 Mittagspause	12:30 – 13:30 Mittagspause & Sonderveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> Welche Ethik für die Soziologie? Buchpräsentation 	12:30 – 13:30 Mittagspause
Nachmittag	14:00 – 15:30 Session 1 Ad-Hoc Gruppen & Sektionen	13:30 – 15:00 Session 3 Ad-Hoc Gruppen & Sektionen	13:30 – 15:15 Plenarveranstaltung & Abschlussgrüßworte
	15:30 – 16:00 Kaffeepause	15:00 – 15:30 Kaffeepause	15:15 – 15:30 Kaffeepause
	16:00 – 17:30 Plenarveranstaltungen	15:30 – 17:00 Session 4 Ad-Hoc Gruppen & Sektionen	15:30 – 17:00 Mitgliederversammlungen & Stadtführung
	17:30 – 19:00 Session 2 Ad-Hoc Gruppen & Sektionen	17:00 – 18:30 Sonderveranstaltung & Mitglieder- versammlungen	
Abend	ab 19:30 Empfang im Grazer Rathaus Stadtsenatssitzungssaal (2. Stock) Hinweis zur Veranstaltung: Aufgrund der begrenzten Kapazität können nur Personen teilnehmen, die über ein Ticket verfügen.	ab 19:00 <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung der ÖZS Collection „Klima, Umwelt, Ungleichheit: Krisenverhältnisse und sozial-ökologische Transformation aus Perspektive der Geschlechterforschung“ Verleihung des “Paper of the Year Awards” durch die ÖZS Nachwuchspreisverleihung der ÖGS mit anschließendem Empfang 	

Mit Unterstützung von



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

ÖGS Kongress 2025

ÖGS, Österreichische Gesellschaft für Soziologie

c/o Institut für Höhere Studien

Josefstädter Straße 39, A – 1080 Wien

office@oegs.ac.at

ZVR-Zahl: 814118887

Kontakt Kongressbüro:

congress@oegs.ac.at

Portraits: s. 7 © ÖAW – Österreichische Akademie der Wissenschaften /

s. 8, s. 9 © Foto Furgler / s. 11 © SBESS/Wolf

Mehr Informationen auf:

oegs.ac.at/oegs-kongress-2025

VORWORT

Liebe Kongressgäste,



Alexander Bogner, Präsident
der ÖGS

im Namen der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS) darf ich Sie zu unserem diesjährigen Kongress herzlich willkommen heißen. Sie haben in vielen Fällen eine weite, strapaziöse Anreise in Kauf genommen, um im Kreis unserer Fachgemeinschaft darüber zu diskutieren, welche Mittel und Einsichten die Soziologie hat, um das Klima der Gesellschaft zu analysieren und zu verbessern. Vielen Dank für Ihr Engagement, das den soziologischen Diskurs bereichern wird!

Die ÖGS wurde im Jahre 1950 gegründet und feiert darum heuer ein rundes Jubiläum: 75 Jahre ist die Geschichte der ÖGS jetzt schon alt.

Wer wissen will, welche Ereignisse diese Geschichte geprägt haben, sollte die Ausstellung des Archivs für die Geschichte der Soziologie in Österreich (AGSÖ) nicht verpassen. Die Kolleginnen und Kolleginnen am AGSÖ haben uns die Freude gemacht, diesen Kongress mit einer bunten Rückschau auf Meilensteine der österreichischen Soziologiegeschichte zu bereichern. Vergessen Sie nicht, etwas Zeit für einen Besuch dieser Schau einzuplanen!

Als zentraler Interessenverband für Soziologinnen und Soziologen veranstaltet die ÖGS alle zwei Jahre ihren Soziologiekongress. Dass er in diesem Jahr an der Universität Graz stattfindet, ist ein Glücksfall. Das werden Sie sofort merken, wenn Sie auf Ihrem Weg zu diesem Kongress zunächst durch den Stadtpark und die bunte Zinzendorfgasse gebummelt sind und schließlich den Campus der zweitältesten Universität Österreichs erreichen.

Die Universität hat auch architektonisch einiges zu bieten – von der eindrucksvollen Neorenaissancefassade des Hauptgebäudes (in dem die Kongresseröffnung und die Preisverleihung stattfinden werden) bis zur Universitätsbibliothek, die historische und moderne Elemente gekonnt verbindet. Wagen Sie einen Blick in den historischen Lesesaal und die darübergelegenen neuen Arbeitsräumlichkeiten!

Bleibt angesichts dieser schönen Ablenkungen nur zu hoffen, dass Sie zwischendurch auch wieder zum Kongress zurückfinden. Sie haben die einmalige Möglichkeit, in drei Tagen über 200 Vorträge zu hören, und zwar organisiert in 28 Ad-Hoc Gruppen, 26 Sektionsveranstaltungen und vier Plenen. Das sind eindrucksvolle Zahlen, die für die intellektuelle Lebendigkeit unseres Fachs sprechen. Ich wünsche Ihnen erkenntnis- und erlebnisreiche Zeiten in Graz!

Ihr Alexander Bogner,

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie

VORWORT



Katharina Scherke, Leitung
Institut für Soziologie der
Universität Graz

Stellvertretend für das gesamte Institut für Soziologie der Universität Graz begrüße ich alle Teilnehmer:innen des ÖGS-Kongresses 2025 sehr herzlich in unserer Stadt!

Mit dem Titel des diesjährigen Kongresses „Das Klima der Gesellschaft“ wird sehr deutlich auf die Bedeutung der Soziologie für gegenwärtige Gesellschaften und ihre multiplen Krisen und Problemlagen hingewiesen. Die Klimakrise in ihrer doppelten Bedeutung sowohl als globale Gefährdung natürlicher Lebensgrundlagen als auch als Krise des gesellschaftlichen Miteinanders ist nicht nur selbst Gegenstand soziologischer Forschungen, sondern deren Bewältigung erfordert auch das Wissen der Soziologie über menschliches Handeln und die Dynamiken sozialer Prozesse und Institutionen.

Soziolog:innen ist diese Bedeutung des eigenen Faches klar, aber gelingt es uns das auch hinreichend nach ‚außen‘ zu kommunizieren – an Kolleg:innen der Nachbardisziplinen, an (Wissenschafts-)Politiker:innen, an die breite Öffentlichkeit? Der diesjährige Kongress bietet eine gute Möglichkeit, die fachliche Expertise der Soziologie bei der Erforschung und Bearbeitung gesellschaftlicher Problemlagen zu unterstreichen und sichtbar zu machen. Vor diesem Hintergrund freut es mich besonders, dass der ÖGS-Kongress wieder einmal in Graz stattfindet!

Soziologie am Standort Graz kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, bedenkt man etwa, dass mit Ludwig Gumplowicz (1838 – 1909) bereits um 1900 ein früher Vertreter des Faches in Graz lehrte oder dass 1908 eine erste „Soziologische Gesellschaft“ in Graz gegründet wurde. Eine erste institutionelle Verankerung fand die Soziologie 1920 als „Seminar für Philosophische Soziologie“ an der Philosophischen Fakultät der Universität Graz. 1958 erfolgte die Gründung

des „Instituts für Empirische Soziologie und Statistik“ an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, das 1965 in ein „Institut für Statistik“ und ein „Institut für Soziologie“ aufgeteilt wurde. Seit 1975 sind beide Institute Teile der „Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät“ der Universität Graz.

Heute wird an unserem Institut eine ganze Bandbreite soziologischer Themen bearbeitet, die in fünf Forschungsschwerpunkten gebündelt werden. Diese sind: Theorie und Geschichte der Soziologie, International und historisch vergleichende Gesellschaftsanalyse, Angewandte Soziologie, Geschlechtersoziologie, Wirtschaftssoziologie Unser Studienangebot umfasst ein Bachelor- und Masterstudium der Soziologie, sowie ein International Graduate Study Programme in Cultural Sociology; außerdem ist die Soziologie zentral an weiteren interdisziplinären Masterstudien beteiligt, darunter Computational Social Systems und Interdisziplinäre Geschlechterstudien. Eine eigene Doktoratsschule Soziologie im Rahmen des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften rundet unser Studienangebot ab (siehe dazu: <https://soziologie.uni-graz.at/de/studienservice/studienangebot>).

Manches zur Geschichte der Soziologie am Standort, aber vor allem auch zur Geschichte der ÖGS selbst, zeigt die vom AGSÖ (Archiv für die Geschichte der Soziologie in Österreich) für den diesjährigen ÖGS-Kongress gestaltete Ausstellung „Soziologie in Österreich – Österreich in der Soziologie: Zum 75. Geburtstag der ÖGS“. Einen Besuch dieser interessanten Ausstellung kann ich wärmstens empfehlen. Ich wünsche allen Teilnehmer:innen des Kongresses spannende Tage in Graz und freue mich auf den fachlichen Austausch!

Katharina Scherke,
Institutsleiterin, Institut für Soziologie der Universität Graz

VORWORT



Sabine Haring-Mosbacher,
Obfrau des AGSÖ

Stellvertretend für das Archiv für die Geschichte der Soziologie in Österreich (AGSÖ) begrüße ich alle Teilnehmer:innen des ÖGS-Kongresses 2025 in Graz sehr herzlich!

Das AGSÖ wurde 1987 hier als eine Sondereinrichtung der ÖGS an der Universität Graz gegründet. Ein sogenanntes Antragstellergremium, bestehend aus Anton Amann, Christian Fleck, Max Haller, Reinhard Knoll, Josef Langer und Gerald Mozetič hatte einen Antrag zur Förderung des Projektes Archiv zur Geschichte der Soziologie in Österreich umfassend diskutiert und schließlich ausformuliert, den ÖGS-Präsident Max Haller im September 1986 beim Jubiläumsfond der Österreichischen Nationalbank einbrachte. Das „Projekt 2910“ zum Aufbau eines Archivs zur Geschichte der Soziologie in Österreich wurde mit einer Summe von 300 000 Schilling bewilligt, Christian Fleck zum ersten Leiter des Archivs bestellt und ein international besetzter wissenschaftlicher Beirat eingerichtet. Seit 2006 ist das AGSÖ ein selbstständiger Verein, seit 2009 ist die Stellung des AGSÖ im Rahmen der Universität Graz vertraglich geregelt.

Die zentralen Aufgaben des AGSÖ waren und sind: 1.) das Einwerben von soziologisch relevanten Vor- und Nachlässen sowie deren archivarische Aufbereitung für Interessierte; 2.) die Dokumentation eines repräsentativen Querschnitts der Soziologie in Österreich sowie der österreichischen Soziologie im Ausland, außerdem nationaler und internationaler Schwerpunkte der Soziologie und Wissenschaftsgeschichte – beispielsweise der Exilforschung (z. B. Friedrich Hertz und Ernest Manheim) oder Gender Studies (z. B. Else Frenkel-Brunswik) – und insbesondere der Soziologie an der Universität Graz. Die weitgehend gleichwertige Kombination von Sammeln, Forschen und Vermitteln macht dabei eine Besonderheit des AGSÖ aus.



Raffael Hiden, Projektleitung
Ausstellung „Soziologie in
Österreich – Österreich in der
Soziologie“



Karin Scaria-Braunstein,
Projektleitung Ausstellung
„Soziologie in Österreich –
Österreich in der Soziologie“

Es ist uns eine besondere Freude, dass wir, Sabine Haring-Mosbacher, Raffael Hiden und Karin Scaria-Braunstein, als Projektleiter:innen des AGSÖ-Teams für den ÖGS-Kongress in Graz eine Ausstellung zum Thema „Soziologie in Österreich – Österreich in der Soziologie: Zum 75. Geburtstag der ÖGS“ konzipieren und gestalten konnten. Begeben Sie sich im Lehrsaal 15.03 auf Spurensuche! Anhand ausgewählter Archivalien aus den Beständen des AGSÖ und ergänzt durch zahlreiche Interviewausschnitte werden die Konsolidierungs-, Professionalisierungs- und Institutionalisierungsprozesse der Soziologie als akademische Disziplin in Österreich nachvollziehbar gemacht und mit der Geschichte der ÖGS in Beziehung gesetzt. Es geht uns also einerseits um die Darstellung innerwissenschaftlicher, also endogener im wissenschaftlichen Feld angesiedelter, Transformationsprozesse, die Forschung, Lehre und universitäre Organisation der Soziologie in Österreich und im internationalen Vergleich betreffen, andererseits aber auch um die Interdependenzbeziehungen zwischen der Soziologie als wissenschaftlicher Disziplin und „exogenen“ Wandlungsprozessen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Denn seit ihren Anfängen hat sich die Soziologie als „Krisenwissenschaft“ mit den jeweiligen zeitgenössischen Problemlagen und Krisenphänomenen – dem „Klima der Gesellschaft“ – auseinandergesetzt, diese analysiert und etwaige Problemlösungsvorschläge erarbeitet. Auch dies lässt sich anhand der Geschichte der ÖGS eindrucksvoll zeigen.

Das AGSÖ-Team und Masterstudierende der Soziologie, die in diesem Studienjahr in der Forschungswerkstatt „Marienthal & Co: Archivarbeit ist nicht von gestern“ umfangreiche Forschungsarbeiten zum Thema durchgeführt und in die Ausstellung integriert haben, freuen sich auf Ihren Besuch im 15.03-Space, auf anregende Diskussionen und regen Austausch!

Sabine Haring-Mosbacher,
Obfrau des AGSÖ

Das Klima der Gesellschaft

28. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS)
30. Juni bis 2. Juli 2025 – Universität Graz

Dass es um das Klima der modernen Gesellschaft nicht zum Besten bestellt sei, vermutete schon die frühe Soziologie. Anstelle unvermittelter Beziehungen, so diagnostizierte sie, treten durch Vertrag und Tausch vermittelte Beziehungen. Nähe und Natürlichkeit werden der Herrschaft von Geld, Zweckdenken und rationalem Kalkül geopfert. Damit etabliert sich eine unüberwindliche Distanz zu den Menschen und Dingen. An die Stelle echten Miteinanders tritt eine seelenlose Mechanik des bloßen Nebeneinanders. „Man geht in die Gesellschaft wie in die Fremde“, heißt es bei Ferdinand Tönnies. Die Kälte der Gesellschaft – das war das Problem der frühen Soziologie. Ist diese Kälte auch noch unser gegenwärtiges Problem? Mit kritischem Blick auf prekäre Arbeitsverhältnisse, unzulängliche Integrationskonzepte, geschlechtsspezifisch verteilte Care-Lasten oder Altersarmut ist heute oft genug von „sozialer Kälte“ die Rede. Eine vom Neoliberalismus auf die Spitze getriebene „Hyper-Individualisierung“, so argumentiert ein Kreis um John W. Meyer, führe zu abnehmendem Gemeinsinn und generalisierter Institutionenskepsis. Dass die moderne Gesellschaft die sozialmoralischen Quellen gemeinschaftsstiftender Solidarität und Fürsorge trockenlegt, beklagte der Kommunitarismus schon in den 1990er Jahren. Jedoch: Die Metapher der „Kälte“ ist für eine umfassende Beschreibung gegenwärtiger gesellschaftlicher Problem- und Konfliktlagen ganz sicher unzulänglich.

Die allgegenwärtige Krisensemantik (Krise der Demokratie, der Familie, der Kirche, des Klimas etc.) lässt eher auf „Überhitzung“ schließen. In Umfragen wird ein Mangel an gesellschaftlichem Zusammenhalt beklagt und in der Politik über gesellschaftliche Polarisierung debattiert. Dass sich das Meinungsklima schnell aufheizen kann, hat die Corona-Pandemie gezeigt: Scharfe, emotional und moralisch aufgeladene Grenzziehungen zwischen „Geimpften“ und „Ungeimpften“ haben Stereotype etabliert, Konflikte angefacht und Verständigung schwer gemacht. Die Unzufriedenheit mit der Krisenpolitik konnte durch „Polarisierungsunternehmer“ (Steffen Mau) erfolgreich bewirtschaftet und für populistische Zwecke nutzbar gemacht werden. Die kollektive Erregung wurde hochgehalten, Besonnenheit und Sachlichkeit gerieten in die Defensive. Die Wissenschaft wurde zur Zielscheibe von Ablehnung und Hass.

Es bedarf jedoch nicht nur krisenspezifischer Anlässe, um das Klima der Gesellschaft aufzuheizen. Auch gesellschaftliche Mega-Trends wie Digitalisierung, Finanzialisierung oder Beschleunigung tragen zur Überhitzung bei: Soziale Medien, die in der Regel das Aufgeregte

und Aufregende besonders prämiieren, fördern Empörungskommunikation. In dem durch Aktienmärkte gesteuerten Finanzkapitalismus zwingt das Primat kurzfristiger Profitmaximierung zu beschleunigter Reaktionsbildung unter hochgradiger Unsicherheit. Biographische Unsicherheiten werden durch einen immer rascheren Wandel von gesellschaftlichen Erwartungen und Ansprüchen potenziert. Religiös-fundamentalistische Bewegungen bieten ideologisch überhitzte Resonanzräume zur Verarbeitung modernitätsspezifischer Verunsicherung und steigern die Rhetorik der Gewalt zu Heilzwecken.

Die Frage nach dem Klima der Gesellschaft muss natürlich auch die dynamischen Prozesse in der Erdatmosphäre berücksichtigen, eben die „Klimafrage“. In der Rede von einer neuen geohistorischen Epoche, dem Anthropozän, bündelt sich der Eindruck vom beispiellosen Einfluss moderner Gesellschaften auf die Natur. Artensterben, Umweltverschmutzung, Landverbrauch oder die globale Erwärmung sind Beispiele für diesen Einfluss. Lange genug galt die Natur auch der Soziologie als bloßes Objekt und beliebig nutzbare Ressource. Doch das Klimaproblem zeigt, dass die Natur eine Wirkungsmacht hat, weil sie ganz offensichtlich Reaktionen auf das menschliche Einwirken zeigt. Es gibt jetzt „Kippunkte“, „planetarische Grenzen“ und „kritische Zonen“. Bruno Latour hat deshalb vorgeschlagen, Natur neu zu verstehen, nicht als tote Materie, sondern als gesellschaftlich relevante Instanz mit Subjektstatus, als „Erde“ – eine Perspektive, die in außereuropäischen Ontologien postkolonialer Diskurse seit längerem präsent ist. Doch wie immer es um das Klima bestellt ist: Letztlich entscheidet der gesellschaftliche Diskurs darüber, für welche Leiden wir empfänglich sind und was wir als gesellschaftliche Missstände begreifen. Schließlich kann sich die Natur nur über den Umweg wissenschaftlicher Beobachtung und öffentlicher Besorgnis der Gesellschaft mitteilen. Das schließt natürlich die Möglichkeit ein, dass manche Krisen gar nicht als Krise wahrgenommen und behandelt werden können, weil dafür die Semantik fehlt.

Auf diesem ÖGS-Kongress wird daher in vielfältiger Weise zur Diskussion gestellt, wie es gegenwärtig um das Klima der Gesellschaft bestellt ist und welchen Beitrag die Soziologie zur Bearbeitung der Klimakrise liefern kann. Zur Beantwortung dieser Frage ist die gesamte Soziologie gefordert, denn offenbar ist das Klima nicht nur ein umweltsoziologisches Thema. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Begriff des Klimas im wörtlichen und übertragenen Sinne zu nutzen, um gegenwärtige Transformationsprozesse, Widerstände und Konfliktlagen mit Blick auf deren tragende Diskurse, Institutionen und Praktiken zu analysieren. In einer Reihe von Plenarveranstaltungen, Ad-Hoc Gruppen und Sektionsveranstaltungen soll auf diese Weise den Verflechtungen zwischen „natürlichem“ und „gesellschaftlichem“ Klima nachgegangen werden.

**DAS KLIMA DER
GESELLSCHAFT**

PROGRAMM

Eine ausführliche Veranstaltungsübersicht mit allen Kooperationen, Beiträgen und Abstracts finden Sie unter unter diesem Link:

<https://oegs.ac.at/oegs-kongress-2025/>



Um die Abstracts der einzelnen Programmpunkte einzusehen, scannen Sie bitte den QR-Code

HINWEIS: In der PDF-Version des Programmheftes sind Abstracts zu einzelnen Programmblöcken zum direkten Download verlinkt.



MONTAG, 30. Juni 2025

11:30 – 13:00

Feierliche Eröffnungsworte & Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung „Soziologie in Österreich – Österreich in der Soziologie: Zum 75. Geburtstag der ÖGS“

AULA

- | Eröffnung: Georg Schneider (Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz), Katharina Scherke (Institutsvorständin am Institut für Soziologie der Universität Graz), Alexander Bogner (Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie)
- | Grußworte zur Ausstellung: Sabine Haring-Mosbacher, Raffael Hiden & Karin Scaria-Braunstein

„Mit und gegen Mannheim zur gegenwärtigen Krise des Denkens“

AULA

KEYNOTE

Monika Krause, Professorin am Department of Sociology, London School of Economics

Fach- und Verlagsausstellung

Im Erdgeschoss des RESOWI Bauteils C freuen sich Fach- und Verlagsaussteller Ihnen ihr aktuelles Programm und Veröffentlichungen vorstellen zu dürfen. Aussteller und Sponsoren sind:

- | | |
|--|--|
| alfasoft | transcript |
| Kongressbuchhandlung & Büchergilde buchkontext | Velbrück GmbH Verlage |
| Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG | VWGÖ Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs |
| SocioHub | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH |

Ausstellung „Soziologie in Österreich – Österreich in der Soziologie: Zum 75. Geburtstag der ÖGS“

LS 15.03

14:00 – 15:30 Session 1

Sektionsveranstaltungen

Digitalisierung, Recht und Gesellschaft

SE1.01

LS 15.02 SEKTION RECHT UND GESELLSCHAFT

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
"Predictive Policing": Seine theoretisch-philosophischen Grundlagen und die Illusion der Technizität	Abdullah Enes Özel
Automatisierte Verfahrensabläufe und Legitimität – Eine systemtheoretische Analyse im Lichte der EU-Verordnung über künstliche Intelligenz	Christoph M. Stoll
Generalisiertes Ermessen – Statuszuweisungen im Sozialleistungsrecht zwischen Subjektivierung und Algorithmierung	Thilo Fehmel
Zugang zum „Recht auf Verwaltung“: Erfahrungen mit digitalen öffentlichen Diensten aus drei Kontinenten	Julia Dahlvik

Soziologie der ökologischen Krise

SE1.02

SR 15.17 SEKTION SOZIOLOGISCHE THEORIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Jenseits der Trennung von Natur und Gesellschaft: Diffraktion als Zugang zur Erneuerung soziologischer Theorie?	Julian Koptisch
Der lange Schatten des Funktionalismus. Sozialtheoretische Fragmente der Überforderung und Entlastung angesichts der Klimakatastrophe	Vincent Gengnagel
Vom „notwendig falschen“ zum irrationalen Bewusstsein? Welche Ideologiekritik in Zeiten von Klimawandel- und Corona-leugnung und der Faschisierung der Gesellschaft?	Roland Atzmüller

Das Klima an Österreichs Schulen. Pitches und Podiumsdiskussion.

SR 15.13 SEKTION BILDUNGSSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Was hat Künstliche Intelligenz in der Schule verloren?	Michael Sertl
Erschöpfte Lehrer:innen – zwischen Care-Arbeit und Bullshit Job?	Iris Mendel
Armut als Bildungsthema und Lebensrealität in der Schule	Gottfried Schweiger
Die ewige Klage: Zentrale Kritikpunkte am Sprachfördermodell Deutschförderklassen	Katharina Resch
Reli und Ethik – zwei Logiken des Umgangs mit Religionen an Schulen in Österreich	Karsten Lehmann

Aktuelle Beiträge der Gesundheits- und Medizinsoziologie

SE1.03

SR 15.32 SEKTION GESUNDHEITS- UND MEDIZINSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Digitaler Stress in der österreichischen Bevölkerung – Verbreitung und Mechanismen	Anja Eder, Matthias Penker & Christopher Etter
Gesundheit im Kontext territorialer Ungleichheiten: Eine intersektionale Perspektive auf lokale Gesundheitsinitiativen	Adrienne Homberger & Slađana Adamović
Safer Sexting Strategien: Psychische und soziale Gesundheit bei sexuellen Aktivitäten im digitalen Kontext	Barbara Rothmüller
Interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen – was können wir für ein Gelingen aus der Spieltheorie lernen?	Simone Grandy

Ad-Hoc Gruppen

Innovative Sozialforschung mit AMDC- und ASEP-Daten: Erkenntnisse zu Familie, Partnerschaft, Kind

SE1.04

SR 15.23

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Kinderwunsch in Österreich: Entwicklungen 1986 – 2023 und erste Einblicke in paritätsspezifische Befunde basierend auf ASEP	Isabella Buber-Ennser
Vom Kinderwunsch zum Kind: Stadt-Land Unterschiede in der Realisierung	Bernhard Riederer
Folgen von Scheidung und Trennung in Österreich	Caroline Berghammer
Gleichgeschlechtliche Paare erfassen: Wie weit reichen Registerdaten?	Gwen Göttl

Hybrides Arbeiten und das „Klima der Organisation“: Zwischen sozialer Kälte und digitaler Überhitzung

SE1.05

SR 15.33

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Hybride Arbeit und (Qualität der) Zusammenarbeit	Ines Entgelmeier
Arbeitsrhythmen und ihre Un-Gleichzeitigkeit	Ronald Staples
Hybrides Arbeiten und der Betrieb als sozialer Ort: Eine Herausforderung für Betriebsräte	Rejhana Bilicic & Ursula Rami

Die sozial-ökologische Transformation als soziales Projekt: Sozialwissenschaftliche Perspektiven

SE1.06

SR 15.34

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Soziale Ungleichheiten in alternativen Zukunftsprojektionen der Ernährung und des Wohnens	Jana Rückert-John
Über Distinktionspraktiken beim Konsum von Lebensmitteln aus alternativen Ernährungssystemen	Franziska Blaas
Landwirtschaftliche Betriebe im Spiegel von Diversifizierung und sozialem Kapital: Implikationen für die regionale, sozial-ökologische sowie ökonomische Nachhaltigkeitstransformation	Christine Rother
Beyond growth: the role of the Social and Solidarity Economy in process of just transition	Katrin Hofer

Politische Soziologie und Social Movement Studies aus/über Österreich

SE1.07

LS 15.01

POSTERSESSION

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Kreative Auseinandersetzung („Contention“): Kreativität in/von sozialen Bewegungen	Zorica Sirocic
Protestaktivitäten gegen Diskriminierung im österreichischen Männerfußball	Thomas Innertsberger
Grenzkämpfe in sozial-ökologischen Mobilisierungen: Zur Analyse interner Bewegungs- und Transformationskonflikte im Globalen Süden und darüber hinaus	Karin Fischer
Zugunsten organisierten Lernens progressiver Handlungskollektive	Gregor Berger

"Cause I'm happy"? Freiwilligenarbeit für Lebensmitteltafeln in Österreich im Kontext wohlfahrstaatlicher Transformationsprozesse	Markus Griesser
---	-----------------

Emotionen als relationale und dispositionale Machtressource in Arbeitskonflikten am Beispiel der Care Arbeit	Susanne Pernicka
--	------------------

Entwicklungs- und Mobilitätspolitik in soziologischer Perspektive	Bettina Mahlert
---	-----------------

Bildung als Schlüssel zur demokratischen Teilhabe? Eine empirische Analyse unter Berücksichtigung heterogener Differenzierungsprozesse	Julia Mayr
--	------------

Umkämpfte Wissensbestände. Rekonstruktion der Ambiguität und Ambivalenz von Wissensbeständen anhand eines deliberativen Prozesses	Antonia Schirgi
---	-----------------

Gesellschaftlicher Zusammenhalt – empirische Befunde in theoretischer Perspektive

SE1.08

SR 15.15

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
---------------	------------

Was „gesellschaftlicher Zusammenhalt“ alles bedeuten kann und welche begriffliche Verwandtschaft er hat	Alexander Schmidl
---	-------------------

The Dark Side of Solidarity: (The Difficulty in) Measuring Complex Solidarities	Marcel Müke
---	-------------

Exploring Opinion Polarization in Times of Crisis: Insights from Combining Survey and Twitter Data	Beate Klösch
--	--------------

Wer ist tatsächlich polarisiert? Individuelle Beiträge zur allgemeinen Meinungspolarisierung	Martin Ulrich
--	---------------

16:00 – 17:30

Plenarveranstaltungen

Überhitzte Gesellschaft? Klima, Corona und der Kampf um die Wahrheit

PLV.01

HS 15.04

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
---------------	------------

Je verflixter die Krise, um so einfacher die Lösung? Was die Suche nach Technofixen über die Gesellschaft aussagt	Silke Beck
--	------------

Die Begründungen der Expertise	Paul Buntfuß
--------------------------------	--------------

Moralische Kommunikation in Krisenzeiten	Alexander Bogner
--	------------------

Veränderung und Identität: Österreich im Kontext globaler Krisen und Transformationen – Eine Reflexion der gesellschaftlichen Werte und Meinungen.

PLV.02

HS 15.05

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
---------------	------------

Von Wuhan bis Wien: Die COVID-19-Pandemie in Österreich und ihre Folgen	Wolfgang Aschauer
---	-------------------

Von Wien bis Pisa: Bildungsungleichheiten, Bildungsmobilität und Bildungsrenditen in Österreich im Zeitverlauf	Johann Bacher
--	---------------

Von Gramatneusiedl bis Silicon Valley: Der Wandel des österreichischen Arbeitsmarktes	Nina-Sophie Fritsch
---	---------------------

Von Belgrad bis Kiew: Nationale Identität und Einstellungen der Österreicher:innen zur Neutralität im Zeitvergleich	Max Haller
---	------------

Von Schattendorf bis Brüssel: Politische Einstellungen der Österreicher:innen im Zeitvergleich	Dimitri Prandner
--	------------------

Von Kalkutta bis Zürich: Einstellungen der Österreicher:innen zur sozialen Ungleichheit	Anja Eder
---	-----------

17:30 – 19:00 Session 2

Sektionsveranstaltungen

Racist discourses and migration regimes

SE2.01

LS 15.02 SEKTION MIGRATIONS- UND RASSISMUSFORSCHUNG

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
African Migrants in China as seen by Western Media during the Covid-19 Pandemic	Yingliang Zhang
Unequally welcome. Austrians' differing attitudes towards Arab/Afghan and Ukrainian refugees	Martin Ulrich
Rassifizierende Diskurse in Österreich rund um „Gastarbeiter:innen“ und Wohlfahrtsstaat	Andreas Schadauer

Aktuelle soziologische Theorie

SE2.02

SR 15.23 SEKTION SOZIOLOGISCHE THEORIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Ambiguität und Ambivalenz: Mehrdeutige Konzepte in der Soziologie	Antonia Schirgi
(Immer noch) Theorie ohne Empirie? Wie kann man Sozialtheorien empirisch irritieren?	Alexander Antony
Soziomaterielle Interferenzen. Überlagerungen medientheoretischer Zugänge aus Gesellschaftstheorie und neuem Materialismus	Markus Brenn
„[...] und danach kann ich immer noch arbeiten gehen“: Mittels Vulnerabilität Herausforderungen und Bewältigungsformen in Wissenschaftskarrieren verstehen	Kristina Kreimer

Ad-Hoc Gruppen

Die sozial-ökologische Transformation als soziales Projekt: Anwendungsorientierte Perspektiven

SE2.03

SR 15.15

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Ökosozialstaat – Handlungsfelder eines ökologisch nachhaltigen Sozialstaats	Julia Bock-Schappelwein
Über Bildung als Ansatz zu einer sozial-ökologischen Transformation. Das Beispiel Zukunftsgarten an der Handelsakademie und Handelsschule Wiener Neustadt	Helga Zintl & Thomas Lampalzer
Wellbeing Economy – ein alternativer Ansatz für die Betrachtung von Wohlstand auf Meta-Ebene	Gabriele Gruber
„Aber wir können nichts dagegen tun“: Von Ohnmacht über Skepsis bis zur kollektiven Problembewältigung – Eine Community Study der Climate Culture von Bakonyzentlászló/Ungarn	Enese Ágnes Daróczy & Jasna Reichenpfader

Innovative Sozialforschung mit AMDC- und ASEP-Daten: Erkenntnisse zu Migration, Bildung, Arbeit

SE2.04

SR 15.17

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Status Inconsistency and Anti-Immigration Attitudes: Evidence from Austria and Germany	Monika Mühlböck
Immigrant youth's educational trajectories after lower secondary school: a longitudinal analysis using Austrian register data	Maria Köpping
Child Penalty in Österreich: Heterogenität nach Bildungs- und Migrationshintergrund und die Rolle von Transferleistungen	Bernd Liedl
Alterung und Produktivität im Zeitalter des Technologischen Fortschritts: Eine Analyse der Arbeitgeber:innen-Arbeitnehmer:innen-Daten der österreichischen Registerdaten	Isabel Gerstner

Polizei im Klimawandel der Gesellschaft: Ordnung und Konflikte

SE2.05

SR 15.32

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Diversity und Diskriminierung in der Polizei	Kristina Schäfer
Bewältigung der Pandemie entlang der Logik von Polizeiarbeit	Paul Luca Herbinger
Die Räumlichkeit und Zeitlichkeit von Überwachungsgefügen öffentlicher Veranstaltungen	Roger von Laufenberg, Hannah Reiter & Michaela Scheriau

Zum aktuellen gesellschaftlichen Klima in Österreich – Einblicke in Ergebnisse des Sozialen Survey Österreich 2023 und 2024

SE2.06

SR 15.13

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Die Relevanz von Lebensbereichen in Österreich	Katrin Hasengruber
Doch nicht alles beim Alten? Partnerschaftliche Geschlechterrollen in Einstellungen und Verhalten	Martina Beham-Rabanser
Umwelteinstellungen und umwelt-relevantes Verhalten der Österreicher:innen	Beate Klösch
Wie die Österreicher:innen soziale Ungleichheit wahrnehmen und über soziale Gerechtigkeit denken	Nina-Sophie Fritsch
Sozialstruktur in der digitalen Gesellschaft – Unterschiede in wahrgenommenen Fertigkeiten und Einstellungen zur Digitalisierung	Dimitri Prandner
Zukunftssorgen und ihre Auswirkungen auf das individuelle Wohlbefinden	Wolfgang Aschauer

Hate Crime-Soziologie

SE2.07

SR 15.34

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Hellfeldanalysen und Dunkelfeldstudien: Aktuelle empirische Befunde zu Vorurteilskriminalität in Österreich	Lukas Meyer & Hermann Kuschej
Wie politisch ist Vorurteilskriminalität? Ein Vergleich der Erfassung von Hate Crime zwischen Österreich und Deutschland	Walter Fuchs
Rassismus im Fußball: Eine Anwendung der Bezugsgruppentheorie von Robert K. Merton	Hannah Fuchs
Hate Crime: Kollektive Identitäten und Identitätspolitik	Günter Stummvoll

Arbeitsklima – Zeitlich-räumlich flexibles Arbeiten in digitalen Bezügen nachhaltig und klimafreundlich gestalten

SE2.08

SR 15.33

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Weiterbildung(sPersonal) für ein gutes Arbeitsklima ...	Ina Krause
Ständige Verbindung und Arbeit ohne Ende? Mechanismen der Wahrnehmung und Grenzziehung im Kontext räumlich und zeitlich flexibler Arbeit	Bettina Stadler
Berufung oder Balance? Veränderungen der Work-Life Balance in der akademischen Arbeitswelt	Silvana Weiss & Christoph Glatz

ab 19:30 Abendprogramm

Empfang im Grazer Rathaus, Stadtsenatssitzungssaal (2. Stock)

Hinweis zur Veranstaltung: Aufgrund der begrenzten Kapazität können nur Personen teilnehmen, die über ein Ticket verfügen.

DIENSTAG, 01. Juli 2025

09:30 – 10:30

„Strukturprobleme moderner Vergesellschaftung – soziologiegeschichtliche Überlegungen zum ‚Klima der Gesellschaft‘“

HS 15.03 KEYNOTE

Stephan Moebius, Professor am Institut für Soziologie, Universität Graz

11:00 – 12:30

Plenar- & Sonderveranstaltung

Klima der Gesellschaft, Klima der Solidarität. 10 Jahre nach dem Sommer der Migration

PLV.03

HS 15.05 PLENARVERANSTALTUNG

MITWIRKENDE

SPEAKER:IN

Monika Moke (Politikwissenschaftlerin, Österr. Akademie der Wissenschaft), Sina Farahmandnia (Obmann von PROSA/Projekt Schule für Alle), Ilker Ataç (Prof. für Politik in der Sozialen Arbeit am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Fulda), Hannah Sommer (Migrationsforscherin und Soziologin/Schwerpunkt auf GEAS, Universität Wien)

Prima Klima? Soziologie-Lehre in Österreich

SOV.01

HS 15.04 SONDERVERANSTALTUNG

MITWIRKENDE

Vertreter:innen der Standorte mit MA-Studium der Soziologie aus Graz (Dieter Reicher), Innsbruck (Frank Welz), Linz (Roland Atzmüller), Salzburg (Kornelia Hahn), Wien (Ulrike Zartler) sowie Said Abdalla von der Studienvertretung Soziologie der Universität Graz

12:30 – 13:30

Welche Ethik für die Soziologie? – Diskussion über den neuen Ethikkodex

HS 15.02 SONDERVERANSTALTUNG

In dieser Diskussionsveranstaltung geht es um die Eckpunkte des neuen Ethikkodex, der in der nächsten Generalversammlung im Herbst 2025 verabschiedet wird. Gleichzeitig geht es um die Frage, welche Form eine neuzugründende Ethik-Kommission der ÖGS haben soll.

MITWIRKENDE

Wolfgang Aschauer, Otto Bodi-Fernandez, Alexander Bogner, Katharina Miko-Schefzig, Michael Parzer, Jessica Pflüger, Dimitri Prandner, Carla Scheytt & Antonia Schirgi

„Soziologie der Zwischenkriegszeit“

AUSTELLUNGSBEREICH; RESOWI, BAUTEIL C, EG BUCHPRÄSENTATION SONDERVERANSTALTUNG

Stephan Moebius & Karl Acham werden gemeinsam mit dem Springer-Verlag eine neue Buchreihe präsentieren.

13:30 – 15:00 Session 3

Sektionsveranstaltungen

Antagonistische Gefühle: Affektive Polarisierung in Gegenwartsgesellschaften

SE3.01

SR 15.15 SEKTION KÖRPER- UND EMOTIONSSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL

SPEAKER:IN

Emotionale Kommunikation als Katalysator gesellschaftlicher Transformation: Die emotionale Konstruktion von Zukunft

Svea Kietzmann

Entregelung, Entstrukturierung und Enthemmung – Die Verrohung der Gesellschaft

Joris Steg

Affective polarization and in-group emotional consensus: Evidence from the climate and immigration cleavages in Germany Christian von Scheve

Soziale Nachhaltigkeit in der Familien- und Geschlechterforschung SE3.02

SR 15.23

KOOPERATION: SEKTIONEN FAMILIENFORSCHUNG & FEMINISTISCHE THEORIE UND GESCHLECHTERFORSCHUNG

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Warum ist der Trend zu mehr Geschlechtergleichheit in Österreich ins Stocken geraten? Kinderbetreuung und Hausarbeit im Verlauf von 30 Jahren	Caroline Berghammer
Hybride Männlichkeiten und aktive Vaterschaft: Eine praxeologische Analyse der frühen Elternschaft im Kontext sozialer Nachhaltigkeit	Gerlinde Mauerer
Care-Arbeit und Geschlechtergleichheit: Väterkarenz als Hebel für soziale Nachhaltigkeit	Marlene Schuster
Soziale Nachhaltigkeit in der Pflegeversorgung im Alter: Präferenzen und Perspektiven	Claudia Boscher

Current Topics in Economic Sociology SE3.03

SR 15.17 SEKTION WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
The Tax-Welfare Nexus: Explaining Support for Reform in Times of Fiscal Stress	Fabian Kalleitner
Informing about gender inequality: Beliefs about the gender pay gap and support for gender equality policies	Fabian Kalleitner
Job (Dis)Satisfaction and Voting Behavior. Long-term Trends across Advanced Democracies	Paulus Wagner
Institutionalization of sustainability in the European funds markets	Dominik von Gehlen

Zum Klima der aktuellen Debatten und Entwicklungen in der qualitativen und quantitativen Sozialforschung

 SE3.04

SR 15.24 SEKTION SOZIOLOGISCHE METHODEN UND FORSCHUNGSDESIGNS

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Validierung der Präsentismus-Propensity zur Messung von Präsentismus-Entscheidungen: Ein Vergleich von klassischen Survey-Maßen mit Ergebnissen einer Vignetten-Studie	Joachim Gerich
Vergleich von textbasierten und bildbasierten Messungen in Online-Umfragen: Eine systematische Analyse am Beispiel der Akzeptanz eines virtuellen Gesundheitsassistenten	Florian Nemetz & Patrick Kutschar
Item-Non-Response in Online-Erhebungen: Eine länder- und zeitvergleichende Analyse des ISSP-Gesundheitsmoduls 2011 und 2021	Matthias Penker, Anja Eder & Markus Hadler
Does Gender-Equality Cause Gender Differences in STEM Preferences and Choices? A Reassessment of the Educational Gender-Equality Paradox	Wilfred Uunk

Polarisierung(en) in Körpern und über Sozialfiguren. Geschichte und Gegenwart

 SE3.05

SR 15.35 SEKTION GESCHICHTE DER SOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Die Vulnerablen. Anmerkungen zur Unversöhnlichkeit unteilbarer Konflikte	Klaus Kraemer
Dekonstrukteure – von Don Quichote und Till Eulenspiegel zu Post-Truth	Alexander Schmidl
„Auf einmal macht der Körper selbst auch Sinn“ – affektive Einschreibungen hegemonialer Wissensordnungen in lesbische Körper	Sylvia Herzog

Ad-Hoc Gruppen

Endgültig verloren! Gesellschaft über dem Kipppunkt des Erträglichen SE3.06

SR 15.32

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Klimakrise, Konvivialität und gesellschaftlicher Kollaps – Skizze einer Soziologie des Möglichen	Frank Adloff
Letzte Chance Selbstversorgung? Preppen zwischen Rückzug und Katastrophisierung	Anna Ostern
Ökologische Unregierbarkeit und postliberale Moderne. Ansätze zu einer soziologischen Selbstaufklärung	Ingolfur Blühdorn

Changing the disability climate in the labour market I

SR 15.13

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Being the deafblind employee: about climate change in employing people with deafblindness	Tomasz Kasprzak
The emotional climate for people with disability in labor market	Saloméja Karasevičiūtė
Universities as a "game changer" of the disability climate in Poland – missed opportunities, unfulfilled promises	Joanna Sztobryn-Giercuskiewicz

Die sozial-ökologische Transformation als soziales Projekt: Interdisziplinäre Perspektiven SE3.07

SR 15.34

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Climate Change Perceptions of Forest Managers and their Adaptation Intentions: Empirical Evidence from Eight Countries in Europe	Hermine Mitter

Transformation der Landwirtschaft in alpinen Bergregionen: Eine qualitative und quantitative Analyse der Anpassungskapazität von Landwirt:innen in Tirol und Graubünden	Marian Momen
Agroforst als Resilienzbaustein – Herausforderungen und Lösungsansätze für eine sozialökologische Transformation in der Landwirtschaft	Thorsten Michaelis
Soziale Landwirtschaft in Deutschland: Potenziale, Herausforderungen und Perspektiven im Kontext der sozial-ökologischen Transformation	Bernd Hübers & Nana Zubek

Teil 1 – Die Regierung des Selbst SE3.08

SR 15.26

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Das sorgend besorgende Subjekt. Subjektformationen zwischen vermarktlichter und vergemeinschafteter Sorgeerbringung	Valentin Fröhlich
Schule als neoliberales Labor? Zum Spannungsverhältnis zwischen Diskurs und Praxis	Christine Jost
Temporalisierte Risikoidentitäten: Die Governance der menschlichen Fortpflanzung	Michaela Scheriau

Verletzbarkeit und Subjektivierung in der aufgeheizten Gesellschaft SE3.09

SR 15.33

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
„Da kriegte ich einen Beitrag über diesen Haufen Klimahippies mit“: Biographische Übergänge in den Aktivismus am Beispiel von Extinction Rebellion	Melanie Pierburg
Krise, Macht und Männlichkeit im Preppen	Julian Genner
Survival of the fittest statt kollektiver Selbstbeschränkung. Der Klimarebell als potenzieller Fossil-Faschist	Julian Niederhauser

15:30 – 17:00 Session 4

Sektionsveranstaltungen

Ein schwieriges Klima für Familien?

SE4.01

LS 15.02 SEKTION FAMILIENFORSCHUNG

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
The Burden of Crises and Changes in Fertility Intentions	Isabella Buber-Ennser
(Keine) Zukunft für Kinder? Der Einfluss globaler Unsicherheiten auf Familienplanung am Beispiel Norwegen	Claudia Herbst
Mütter von Jugendlichen während der COVID-19 Pandemie in Österreich: eine Typologie der Unterstützung	Daniela Schimek & Vera Dafert
Doing Transnational Motherhood – Wie Mütter in transnationalen Sorgerechtskonflikten Familie herstellen	Agnes Dürr & Johanna Kiermaier

Wieso eine neue Sektion Subjektivierungsforschung? – Befunde aus einer Forschungsströmung

SE4.02

SR 15.15 SEKTION SUBJEKTIVIERUNGSFORSCHUNG

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Ansätze und Entwicklungen der empirischen Subjektivierungsforschung	Lisa Pfahl
Das Subjekt der Nachhaltigkeit in der Krise	Katharina Miko-Schefzig & Markus Trimmel
Subjektivierungsforschung als Gesellschaftskritik	Elisabeth Tuider
Subjekt von Ansprüchen werden. Elemente einer reparativen Subjektivierungsforschung	Boris Traue
Perspektiven und Weiterentwicklungen der Subjektivierungsforschung	Lena Schürmann

Digitales Geld

SE4.03

SR 15.17 SEKTION WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
The promise of money myths. What do regional politicians and business professionals know about the monetary order?	Klaus Kraemer & Jakob Gasser
Geldentwertung, Teuerung und instabile Preise – Grundzüge einer Soziologie ohne Inflation	Florian Penz
Payment Methods in Motion. Perceptions and Expectations in an increasingly Cashless Society	Jakob Gasser & Nico Tackner
Citizens' Attitudes towards the Digital Euro. Einstellungen von Bürger:innen gegenüber dem digitalen Euro	Mario Rossmann & Linda Ahlers-Hirschmann

Zur Aktualität von Studienabbrüchen in Österreich und Deutschland

SE4.04

SR 15.33 KOOPERATION: SEKTIONEN BILDUNGSSOZ. & BILDUNG UND ERZIEHUNG DER DGS*

*Deutsche Gesellschaft für Soziologie

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Zwischen Abbruch und Aufstieg – Studienabbruch als biographischer Übergang im Bildungsaufstieg	Flora Petrik
Abbruch – Absturz oder Aufbruch? Explorative Erschließung der vielfältigen Dynamiken zwischen Hochschulstudienabbruch und Arbeitsmarkt	David Binder
Studienabbrüche in Österreich: Eine quantitative Analyse und Implikationen für Hochschulen und Bildungspolitik	Lukas Mitterauer-Koch & Michael Hofer
Empfehlungen zur Prävention von Studienabbrüchen	Erna Nairz-Wirth & Lisa-Maria Lukasser

Ad-Hoc Gruppen

Changing the disability climate in the labour market II

SR 15.13

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
It is enough. Let someone else have a go at work' – a 'climate of indifference' towards work among people with intellectual lities and their surrounding community	Zbigniew Głęb, Jakub Niedbalski & Milena Trojanowska-Ludwin
Self-advocates as agents of change in the climate of community attitudes to dissabilities	Alina Betlej
Application of artificial intelligence technologies in educational institutions: learners' perspectives	Genute Gedviliene & Lina Kankėvičienė

Wer MACHT gute Arbeit?

SE4.05

SR 15.23

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Stereotype über ‚gute Arbeit‘ und Diskriminierung von Eltern am Arbeitsplatz	Martina Beham-Rabanser & Joachim Gerich
Die Rolle des Employment Committee (EMCO) in der Europäischen Arbeitsmarktpolitik: Governance, Umsetzung und soziologische Perspektiven	Manuela Hargassner-Delpo
Umkämpfte Anforderungen in der Elementarpädagogik	Fabienne Décieux
Anerkennungsarenen im Wandel? Sozial-ökologische Mentalitäten gewerkschaftlich organisierter ÖPNV-Beschäftigter in Ostdeutschland – Eine Mixed-Methods-Studie	Christopher Grobys

Klima als Ungleichheitsfrage: Wahrnehmungen, Deutungen und moralische Ökonomien der Klimatransformation

SE4.06

SR 15.32

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Green Transition Attitudes: Social Risks and Deservingness in the context of Climate Change	Vincent Gengnagel
Climate Boundaries: Wie affektive Vorstellungen von „wir“ und „die anderen“ in der Klimakrise mit Ungleichheitsempfindungen verknüpft sind	Till Hilmar & Sylvia Herzog
Facetten des Klimawandelskeptizismus in Deutschland – milieuspezifisches oder gesamtgesellschaftliches Phänomen?	Katharina Gies

Teil 2 – Die Regierung des Selbst

SE4.07

SR 15.26

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Die Individualisierung von Gesundheit. Eine machtanalytische Perspektive	Jule Pichler
Gouvernementalitäten des Sorgens in Österreich, Ungarn und den Niederlanden. Empirische Einblicke in Kontinuitäten und Bruchlinien	Florian Pimminger
Marx, Foucault und die Regierung des Selbst	Frank Welz

Die Affektlage zum gesellschaftlichen Klima. Verunsicherung als spezifische Affizierung und als Herausforderung für die soziologische Theoriebildung

SE4.08

LS 15.01

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Affizierungsstrategien im ökologischen Storytelling auf Blogs	Christian Helge Peters

Verunsicherung als strategisch-taktisches Moment. Hybride Kriegsführung und das Fallbeispiel der Desinformationskampagne Doppelgänger

Sandra Balbierz

Wissen von Tieren in Zeiten des Klimawandels

SE4.09

SR 15.34

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Protestsynergien? Zum Verhältnis von Klima- und Tierschutz in aktuellen Bewegungsdiskursen	Frithjof Nungesser
Unlocking the Blackbox: Zur Komplexität des besten Interesses von Tieren in der tierärztlichen Entscheidungsfindung	Svenja Springer
Tiere als Träger von Naturverständnissen in Zeiten des Klimawandels	Annette Schnabel & Bettina Ülpenich

17:00 – 18:30

Mitgliederversammlungen der ÖGS-Sektionen

LS 15.01 Subjektivierungsforschung

LS 15.02 Soziologische Theorie

SR 15.17 Wirtschaftssoziologie

SR 15.13 Migrations- und Rassismusforschung

SR 15.33 Soziologische Methoden und Forschungsdesigns

SR 15.32 Familienforschung

SR 15.15 Technik- und Wissenschaftssoziologie

17:00 – 18:00

Sonderveranstaltung

„Digitale Diagnosen“ (parallel zu den Mitgliederversammlungen)

SOV.02

HS 15.02

BUCHPRÄSENTATION

MODERATION CLARA HOLZINGER

SPEAKER:INNEN LAURA WIESBÖCK & AGLAJA PRZYBORSK

In der Präsentation des Buches Digitale Diagnosen – Psychische Gesundheit als Social Media Trend, wird das Werk aus soziologischer Perspektive präsentiert und aus psychologischer und psychotherapeutischer Perspektive diskutiert. Diese interdisziplinäre Verschränkung eröffnet nicht nur neue Perspektiven auf das Buch selbst, sondern lädt auch zu einer grundsätzlichen Reflexion darüber ein, wie sich Soziologie, Psychologie und Psychotherapie gegenseitig ergänzen können. Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Problemlagen nur durch die Verschränkung individueller und struktureller Erklärungsansätze verständlich werden, erscheint ein disziplinübergreifender Dialog notwendiger denn je.

ab 19:00 Abendprogramm

Vorstellung der ÖZS Collection „Klima, Umwelt, Ungleichheit: Krisenverhältnisse und sozial-ökologische Transformation aus Perspektive der Geschlechterforschung“

AULA

PUBLIKATION

Buchvorstellung durch die Gastherausgeberinnen Meike Brückner, Katharina Kreissl und Karin Sardadvar und die ÖGS-Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung (FThG)

Verleihung des “Paper of the Year Awards” durch die ÖZS

AULA

AWARD

Nachwuchspreisverleihung der ÖGS mit anschließendem Empfang

AULA

AWARD

09:00 – 10:30 Session 5

Sektionsveranstaltungen

Jugend, Jugendarbeit und Jugendhilfe in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierungen: Übergänge in die Arbeit

SE5.01

LS 15.01 KOOPERATION: SEKTIONEN SOZIALE ARBEIT & JUGENDSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Ungleiche Orientierungen für die Zukunft? Eine Längsschnittstudie zu Zielen von jungen Erwachsenen und Unterschieden aufgrund des Bildungsverlaufs bei Schulabgängern der (Neuen) Mittelschule in Wien	Paul Malschinger
Das Ideal der beruflichen Selbstverwirklichung in einer polarisierten Gesellschaft: Ungleiche Bedingungen im Übergang von Jugendlichen in die Arbeitswelt	Michael Duncan
Wirksamkeit und Partizipation in der Jugendsozialarbeit – Ergebnisse einer quantitativen Studie im Feld der Jugendberufshilfe	Benjamin Fuchs

Experiences of exclusion and inequalities in migration societies

SE5.02

SR 15.13 SEKTION MIGRATIONS- UND RASSISMUSFORSCHUNG

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Experiences of racialization and discrimination of migrants from 'Central and Eastern Europe' in the labor market in Vienna	Clara Holzinger
Diskriminierung am Wohnungsmarkt	Lea Bacher

Aktuelle Befunde aus der Ungleichheitsforschung

SE5.03

SR 15.15 SEKTION SOZIALE UNGLEICHHEIT

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Soziale Bewegungen und Ungleichheiten im Anthropozän	Cornelia Dlabaja
Dynastischer Reichtum? Zur sozialen Herkunft von Österreichs Reichen	Julia Hofmann
Party's Construction of Deservingness in Minimum Income Scheme Reforms: Framing through deservingness Criteria in Germany and Austria	Bettina Leibetseder
Verlorenes Potential im Übergang Schule – Ausbildung? Berufliche Interessensprofile von Mädchen und Jungen und deren Bedeutung für Geschlechtstypik und Anpassungsprozesse in der Berufswahl	Brigitte Schels

Digitale Gesellschaften und ihre Körper: Digitalität und die Optimierung des Selbst und von Interaktionsordnungen?

SE5.04

LS 15.02 SEKTION KÖRPER- UND EMOTIONSSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Digitalisierung von Interaktionsordnungen?	Ronald Staples & Matthias Klemm
„Aber ich habe auch das Gefühl, dass [...] [Studieninteressierte] bei WhatsApp natürlich ganz andere Sachen loswerden, als, wenn sie jetzt irgendwie face to face wären.“ Digitalität in der Studienberatung	Aline Fuß
Digitale Selbstbearbeitung: Selbstfürsorge Apps als Vermittlungsverhältnis zwischen Wissens- und Selbstverhältnissen	Birgit Bätz
Quantified Self, Biohacking, Longevity: Von der Selbstoptimierung zur kollektiven Lebenserweiterung	Nico Wettmann

Sorgloses Klima?

SE5.05

SR 15.26 KOOPERATION: SEKTIONEN FAMILIENFORSCHUNG & FEMINISTISCHE THEORIE U. GESCHLECHTERFORSCHUNG

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Warum wir über Geschlechterverhältnisse nachdenken müssen, wenn wir gesellschaftliche Naturverhältnisse verstehen wollen	Rojin Bagheri
Sei ohne Sorge?! Einblicke in Erfahrungen von Eltern in der Wissenschaft	Hanna Haag
Widersprüchliche Sorgeverhältnisse: Langzeitpflege zwischen Fürsorge und Verwertung	Julia Schmid
Caring Council Housing? Geschlechtsspezifische Perspektiven auf den Zusammenhang von Wohnen und Arbeit im kommunalen Wohnbau. Eine intergenerationale Fallstudie am Beispiel Wien	Julia Edthofer

Das „Klima“ der Stadt. Die Klimakrise und gesellschaftliche Dynamiken in Städten

SR 15.32 SEKTION STADTFORSCHUNG

SE5.06

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Die Klimakrise und gesellschaftliche Dynamiken in Städten. Einleitendes	Raphaela Kogler & Alexander Hamedinger
Partizipation und soziale Gerechtigkeit in der sozial ökologischen Transformation. Das Living Lab in Graz als Innovationsraum für eine faire Dekarbonisierung des Gebäudestands.	Andrea Jany
Politisches Vertrauen durch eine partizipative Mobilitätswende? Eine empirische Betrachtung von drei polarisierten Konsultationsprozessen in Deutschland.	Katharina Holec
Die soziale Dimension der urbanen Energiewende. Soziale Ungleichheit und die Transformation des Wohnraumheizens.	Nadine Haufe
Urbane Energieprosumption in Österreich: Aushandlungen zwischen sozial-innovativen Initiativen und einem Akteurssystem in Transformation.	Andreas Bernögger & Lena Hohenkamp

Ad-Hoc Gruppen

Narrative Macht im planetaren Diskurs – Zwischen Katalysator und Barriere für eine gerechte sozial-ökologische Transformation

SE5.07

SR 15.33

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
„Wir haben Erkenntnisse, die wir darlegen“ – Wissenschaft als Ressource und Streitthema für Klimabewegungen	Rubén Kaiser
Wissensarbeit an der Klimakrise	Niklas Haabusch
Die eskalierende Klimakatastrophe als autoritäre Verheißung. Affektive Enthemmung am Beispiel des Tesla Cybertruck	Moritz Meister
Queere epistemische Praktiken für urbane Transformationen	Karolina Heck

Soziologie und Ökonomie der Konventionen. Aktuelle theoretische und empirische Entwicklungen

SE5.08

SR 15.34

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Die Kunst des Kompromisses: Herausforderungen und Lösungen bei der Umsetzung von Regeln im betrieblichen Kontext	Julia Brandl
Digitale Gesundheitsklassifikationen zwischen Rechtfertigung und Engagement: Regime-Wechsel bei der Nutzung von Gesundheits-Apps	Valeska Cappel
Versorgungssysteme für Armutsbetroffene aus konventionen-theoretischer Perspektive	Eva Nadai & Anna Gonon

11:00 – 12:30 Session 6

Sektionsveranstaltungen

Jugend, Jugendarbeit und Jugendhilfe in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierungen: Partizipation

SE6.01

LS 15.01 KOOPERATION: SEKTIONEN SOZIALE ARBEIT & JUGENDSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Gerechtigkeits- und Politikvorstellungen armutsbetroffener Kinder in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung	Marie Charour
Sind Zusammenhänge zwischen Nutzung von Angeboten der Jugendarbeit und Bewertung von Herausforderungen zufällig oder begründbar?	Manfred Zentner
Junge Perspektiven auf gesellschaftliche Krisen: Vorstellungen der Generation Z und von Studierenden der Sozialen Arbeit zur Gestaltung von Zukunft	Elena Stuhlpfarrer

Border and Migration Regimes

SE6.02

SR 15.13 SEKTION MIGRATIONS- UND RASSISMUSFORSCHUNG

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Intersectional Perspectives on Global Freedom of Movement	Brigitte Kukovetz
Überlegungen zur gegenwärtigen Migrationsparanoia	Niki Kubaczek
Live on the Move: Intersectional Experiences of Cross-Border Commuting in the Polish-German Border Region	Iepke M. Rijcken

Digitale Gesellschaften und ihre Körper: Körperliche Nähe im Digitalen

SE6.03

LS 15.02 SEKTION KÖRPER- UND EMOTIONSSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
„Trust but verify“: Aushandlungen digitaler Unbestimmtheit in körpernahen Interaktionen von Social VR Usern	Felix Krell
Telexistente Körper? – Bilokalität und verkörperte Sozialität in der Teleoperation	Ilona Straub
Digitale Gesundheitsanwendungen: Zwischen Imitation und Kritik klassischer Therapien	Ira Zöllner

Technik als Lösung sozialer Probleme? Feministische Perspektiven auf Technologien.

SE6.04

SR 15.26 SEKTION FEMINISTISCHE THEORIE UND GESCHLECHTERFORSCHUNG

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
A double-edged sword: does the use of AI and other digital technologies reduce or exacerbate existing gender inequalities in the labour market?	Carola Burkert
Cyborgs, Technoableismus und Crip Futurities	Dagmar Fink
„Sie dachten, sie helfen uns damit.“ – Technosolutionistische Perspektiven auf die Sorgekrise	Loren Grbic
Feminism confronts Technosolutionism? Das Beispiel der Twin Green and Digital Transition	Fabienne Décieux & Anna Pillinger

Zur Aktualität von Bildungsabbrüchen in der Schule, der Berufsbildung und im zweiten Bildungsweg

SE6.05

SR 15.17

KOOPERATION: SEKTIONEN BILDUNGSZOLOGIE & BILDUNG UND ERZIEHUNG DER DGS*

* Deutsche Gesellschaft für Soziologie

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Sozialstruktur und Early School Leaving. In welchem Zusammenhang steht die soziale Zusammensetzung einer Schule mit dem Risiko eines frühen Bildungsabbruchs?	Mario Steiner
Der Early School Leaving-Diskurs in den Biographien von Bildungsabbrecher:innen	Gabriele Pessl-Falkensteiner
Regionale Unterschiede bei der Wahrscheinlichkeit von vorzeitigen Vertragslösungen – Deskriptive Auswertungen zur dualen Berufsausbildung in Deutschland	Robyn Schmidt
„Ich will mir einfach beweisen, dass ich es kann“ Eine qualitative Studie zu den Motiven im zweiten Bildungsweg	Robert Pham Xuan & Stefan Oppl

Vergiftetes Klima? Digitalisierung, Desinformation und Demokratie

SE6.06

SR 15.33

SEKTION TECHNIK- UND WISSENSCHAFTSSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Können uns frühe Soziale Medien helfen, das Verhältnis von Digitalisierung und Demokratie besser zu verstehen?	Jens Crueger
Algorithmische Vorschlagssysteme, Demokratischer Diskurs und Value-By-Design: eine soziologische Annäherung	Nikolaus Poechhacker
Die Inszenierung von Krisen in der digitalen politischen Kommunikation: Eine Analyse österreichischer Politiker:innentweets	Till Hilmar, Felix Ihrig, Sylvia Herzog & Julia Schmid

(Informal)care und Gesundheit

SE6.07

SR 15.15

SEKTION GESUNDHEITS- UND MEDIZINSOZIOLOGIE

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Vereinbarung von Erwerbstätigkeit und Care – notwendigerweise eine Doppelbelastung mit negativen gesundheitlichen Auswirkungen?	Charlotte Dötig
Über die (Un-)Möglichkeit, krank zu sein – Einblicke in die Erfahrungen von Eltern in der Wissenschaft	Hanna Haag
„Selbsthilfe steht für Leistung“. Ergebnisse des Projekts „Erarbeitung eines Leistungsportfolios der gemeinschaftlichen Selbsthilfe im Kontext des österreichischen Sozial- und Gesundheitssystems“	Ileane Cermak
Selbsthilfegruppen als Wegbereiter einer besseren Gesundheitsversorgung? Chancen und Herausforderungen am Beispiel der Selbsthilfegruppe Chronische Wunden	Kathrin Morasek

Ad-Hoc Gruppen

Zwischen Wandel und Widerstand – Transformationen von Geschlechter- und Generationenverhältnissen im Klimaaktivismus

SE6.08

SR 15.32

VORTRAGSTITEL	SPEAKER:IN
Klimaproteste in (familien-)biographischer und intergenerationaler Perspektive	Martina Schiebel & Johanna Raphaela Wahl
Altersperformanz und Infantilierungssemantik in der Klimabewegung	Niklas Haabusch
Zwischen Verantwortung und Dringlichkeit: Generationengerechtigkeit im Klimaaktivismus der Neuen (Letzten) Generation	Svea Kitzmann

SR 15.34

VORTRAGSTITEL

Einblicke in Redaktion, Publikationsmöglichkeiten und Review-Prozesse

SPEAKER:IN

Dimitri Prandner, Astrid Pennerstorfer & Gabriel Malli

13:30 – 15:00

Plenarveranstaltung

Prima Klima? Emotionen in der (vermeintlich heilen) Welt intimer und familialer Beziehungen.

PLV.04

HS 15.04

VORTRAGSTITEL

Intimität unter Druck? Zum Wandel der Emotionskultur in der Spätmoderne

SPEAKER:IN

Sarah Miriam Pritz

Arbeit, Zeit und emotionale Beziehungen in Familien

Vera Glassner

Alles gut? Familien im Spannungsfeld zwischen normativen Ansprüchen und Family Troubles

Ulrike Zartler

Geschwister psychisch erkrankter Eltern: Emotionale Dynamiken zwischen Selbstsorge und Fürsorge

Tonina Liriel Aurel

Abschlussgrüßworte

15:30 – 17:00

Mitgliederversammlungen der ÖGS-Sektionen

LS 15.01 Soziale Arbeit

LS 15.02 Jugendsoziologie

SR 15.15 Soziale Ungleichheit

SR 15.13 Körper- und Emotionssoziologie

Stadtführung

STARTPUNKT: RESOWI EG, BAUTEIL C BEI DER REGISTRIERUNG

INFO

Dauer: 1,5 h; Endpunkt: Rathaus, Hauptplatz

Informationen für Teilnehmer:innen

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ANBINDUNG

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie die Universität Graz mit der Buslinie 58 oder 63. Vom Jakominiplatz können Sie mit der Buslinie 31 oder 39 zur Universität bzw. in deren Umgebung gelangen. Konkrete Verbindungen lassen sich leicht über das Smartphone und die App „BusBahnBim Routenplaner“ oder „GrazMobil“ abfragen.

Essen und Trinken vor Ort

RESTAURANTS & CAFÉS IN DER NÄHE

Café Famoos im Unicorn Schubertstraße 6a, 8010 Graz	Skurril Heinrichstraße 22, 8010 Graz
Cafe Global Leechgasse 22, 8010 Graz	UNI BITES Universitätsstraße 15, 8010 Graz
Das Liebig Liebiggasse 2, 8010 Graz	Uni-Eno Heinrichstrasse 51, 8010 Graz
KF Erde Universitätsstraße 15/1, 8010 Graz	Ristorante Pizzeria Galliano Harrachgasse 22, 8010 Graz
Libresso Universitätsplatz 3, 8010 Graz	Wirtshaus Zum Weissen Kreuz Heinrichstraße 67, 8010 Graz
PARKS Bio Fairtrade Coffeeshop Zinzendorfsgasse 48, 8010 Graz	dean&david Zinzendorfsgasse 30, 8010 Graz

WEITERE INFORMATIONEN ZUM GASTRONOMIE-ANGEBOT UND MEHR, FINDEN SIE UNTER:
<https://www.graztourismus.at/de/essen-trinken-shoppen>

NVIVO

Qualitative Datenanalyse leicht gemacht

Jetzt mit smartem Lumivero KI-Assistent!

- Organisieren
- Kodieren
- Analysieren
- Visualisieren



10%-Rabatt auf alle NVivo Produkte mit Code:
NVIVO10 auf www.nvivo.de

alfasoftware

Die Österreichische Gesellschaft für Soziologie

Die Österreichische Gesellschaft für Soziologie (ÖGS) ist die größte Fachgesellschaft für Soziologie in Österreich und besteht seit dem Jahre 1950. Die ÖGS ist ein Interessenverband für Soziolog:innen in Österreich und fördert wissenschaftliche und professionspolitische Debatten der Mitglieder und bietet darüber hinaus eine Plattform zur Reflexion praktischer Anforderungen des Berufslebens als Soziolog:in. Damit trägt die ÖGS zur Entwicklung der Soziologie als wissenschaftliche Disziplin und Profession sowie zur öffentlichen Sichtbarkeit der Soziologie bei.

Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie auf der Webpräsenz der ÖGS unter <https://oegs.ac.at/ueber/mitglied-werden/>

DAS VORSTANDSTEAM DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE

Präsident: Alexander Bogner

Vizepräsidentinnen: Susanne Pernicka, Bettina Stadler

Finanzreferentin: Antonia Schirgi

Schriftführerin: Valentina Ausserladscheider

Studentische Vorstandsmitglieder: Lorenz Makula, Julia Schmid

GENERALSEKRETÄR

Jonathan Then

ÖSTERREICHISCHE SOZIOLOGENTAGE BZW. ÖGS-KONGRESSE SEIT 1975*

- | 1975 Österreichischer Soziologentag in Wien
- | 1976 Österreichischer Soziologentag in Graz
- | 1977 Österreichischer Soziologentag in Wien
- | 1978 Wissenschaftliche Jahrestagung der ÖGS und der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGP) in Lindabrunn „Die Frau in der Gesellschaft“
- | 1979 Österreichischer Soziologentag in Wien „Staatlich verwaltete Ungleichheit“
- | 1981 Österreichischer Soziologentag in Graz „Zukunft der Arbeit – Arbeitslose Zukunft“
- | 1983 8. Österreichischer Soziologentag in Klagenfurt „1984' – Fantasie – Utopie – Realität“
- | 1985 9. Österreichischer Soziologentag in Wien „Die andere Hälfte der Gesellschaft“
- | 1987 10. Österreichischer Soziologentag in Graz „Gesellschaft an Grenzen. Sozialstruktur und gesellschaftliches Bewusstsein in Ost- und Westeuropa“
- | 1988 Kongress der drei deutschsprachigen Soziologischen Gesellschaften in Zürich, zugleich 11. Österreichischer Soziologentag „Kultur und Gesellschaft“

- | 1990 Symposium anlässlich des 40-jährigen Bestehens der ÖGS „Gegenwärtige Probleme – Beiträge der Soziologie“
- | 1991 12. Österreichischer Soziologentag in Linz „Integration – Desintegration. Gesellschaft im Wandel“
- | 1993 13. Österreichischer Kongress für Soziologie in Klagenfurt „Kleine Staaten in großer Gesellschaft. Europa zwischen Globalisierung und Regionalisierung“
- | 1995 14. Österreichischer Kongress für Soziologie in Innsbruck „Soziologie im Konzert der Wissenschaft. Zur Identität einer Disziplin“
- | 1997 15. Österreichischer Kongress für Soziologie in Graz „Literatur als Soziologie – Soziologie als Text“
- | 1998 Kongress der drei deutschsprachigen soziologischen Gesellschaften in Freiburg i. B., zugleich 16. ÖGS-Kongress „Grenzenlose Gesellschaft?“
- | 2000 Jubiläumskongress der ÖGS aus Anlass ihres 50-jährigen Bestehens in Wien „In welcher Gesellschaft leben wir? Beiträge der Soziologie zum Selbstverständnis Österreichs am Übergang ins 21. Jahrhundert“
- | 2003 ÖGS-Kongress in Wien „Integrating Europe. Potential and Performance of the Social Sciences in the Process of EU Enlargement“
- | 2005 ÖGS-Kongress in Wien „Den Stillstand bewegen“
- | 2007 ÖGS-Kongress in Graz „Nachbarschaftsbeziehungen“
- | 2009 ÖGS-Kongress in Graz „Die Zukunftsfähigkeit Österreichs“
- | 2011 Kongress der drei deutschsprachigen Soziologischen Gesellschaften in Innsbruck „Neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit“
- | 2013 ÖGS-Kongress in Linz „Krisen in der Gesellschaft – Gesellschaft in der Krise“
- | 2015 ÖGS-Kongress in Innsbruck „Soziologie in Österreich – Internationale Verflechtungen“
- | 2017 ÖGS-Kongress in Graz „Soziologie zwischen Theorie und Praxis“
- | 2019 ÖGS-Kongress in Salzburg „Alles im Wandel? Dynamiken und Kontinuitäten moderner Gesellschaften“
- | 2021 Soziologiekongress der ÖGS und DGS in Wien „Post-Corona-Gesellschaft? Pandemie, Krise und ihre Folgen“
- | 2023 ÖGS-Kongress in Wien „Kritische Zeiten“

* Anm. d. Red: Zum Teil sind keine Titel überliefert, die Nummerierung der Soziologentage in den Ankündigungen bzw. Programmheften beginnt erst 1983 mit der Nummer 8 und endet 1998 mit der Nummer 16. Mindestens ein weiterer – nicht überlieferter – Kongress hat vermutlich vor 1983 stattgefunden.

ÖGS Österreichische
Gesellschaft für
Soziologie

www.oegs.ac.at